

Nachtflug auf dem Regenbogen



NACHTFLUG
UF EM REGEBOGE.



UNDER EM BETT VO DE MIA
ISCH ES ZWAAR DUNKEL, ABER
ES ISCH ÜBERHAUPT NÖD GRUSELIG.



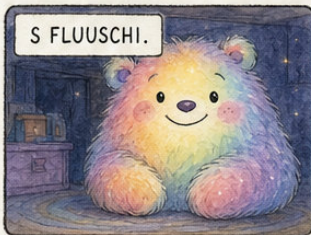
DETE UNDE WOHT NÄMLI
ÖPPER GANZ BSUNDERS.



ÖPPER, WO FLAUSCHIG
UND WEICH ISCH WIES
BEQUEMSTE CHÜSSI
UND I ALLNE
REGEBOGEFARBE
LÜUCHTET.



S FLUSCHI.



JEDE AABIG, WÄNN D SCHATTE
IM CHINDERZIMMER LÄNGER
WÄRDED, VERZELLT S DE MIA
GANZ LIISLI GSGHICHTE.



MMMM-MMM-MMH...



MMM-MMH.



FLUSCHI?



BISCH DU
SCHO WACH?



KLAR
BINI WACH.



CHUSCHELMONSTER
SCHLAFED DOCH
AM ABIG NÖD, MIA.





Mir müend
ja uufpasse,
dass dini Träum
bunt bliibed.



SINI FARBIGE ZOTTEL
WÜSCHED LIISLI ÜBER
DE HOLZBODE.



NIEMERT I DE FAMILIE
GLAUBT DE MIA, DASS ES
S FLUUSCHI WÜRKLI GIT.



DE PAPI SEIT, DAS SEGI TRÖIMT,
UND S MAMI LÄCHLET NUR.



Mia?



Liegsch du
no nöd im
Bett?



Mit wäm
redsch du
denn da?



Mit em
Fluuschi,
Mami.



Er summt
grad sis
Schlafliedli,
ghöörsch es
nöd?



Ach Mia.



Das isch
doch nume
din Traum.



Mach jetzt
d Auge zue, mis
Schatzeli, es isch
spaat.

D'PAPA CHENDE MI AUF
WEICHE SCHMATZ UF D STIRN,
STRICHET ERE D LOCKE US EM
GSICHT, WO MIT SUMMERSPROSSE
ÜBERSÄIT ISCH, UND
MACHT D TÜR ZUE.

VOM FLEUSCH HAT
SIE GAR NÜÜT GMERKT.

Sie gsehd
eus einfach nöd.

Di Erwachsene händ
vergesse, wie me
richtig luegt.

Aber weisch
was, Mia?

Hüt verzelli
der keis Abentüür.

Hüt gömmer
zäme uf eis.

Uf eis
gah?

Richtig
ächt?

Aber ich bin
doch no im
Pijama!



UND USSERDÄM
DÖRF I DE
NACHT NÖD
USE.



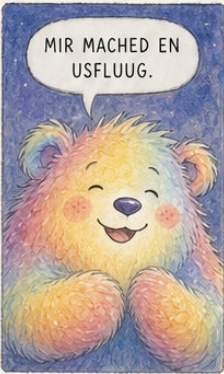
ES PIJAMA ISCH
S ALLERBESTE
TENUE ZUM
FLÜÜGE.



UND MIR GÖND
JA NÖD USE UF
D STRASS, MIR
GÖND UFE I
D LUFT.



HEB DICH A
MINE ZOTTEL
FEST, MIA!



MIR MACHED EN
USFLUUG.



S FLUUSCHI MACHT
SICH UF EIMAL GANZ
GROSS, FASCHT SO
GROSS WIE-N-ES
RÖSSLI.



D MIA CHLETERET
UF SIN WEICHE RUCKE
UND PACKT DIE
FARBIGE HAAR.



REGEBOGE ISCH
EH IHRI
LIEBLINGSFARB.



UND DÄNN...



HEBED SIE AB.

EIFACH SO, WIE DUR
ZAUBEREI DUR DI
GSCHLOSSNI
FÄNSTERSCHIBBE,
DIRÄKT I DI
FRISCHI, CHLÄÄRI
NACHTLUFT.

Wow...

FLUUSCHI, LUEG
MAL ABE!

DE ZÜRİSEE!

ER GSEHT US WIE-N-EN
RIISIGE, SCHWARZE SPIEGEL,
WO DE GANZI MOND
DRIN BADET.

UND LUEG MAL DIE
VIELE LICHTER VO
DE STADT.

DAS GSEHT US, ALS
WÄRED TUUSIG CHLIINI
STÄRNLI UF D ERDE
ABE PURZLET.

HEB DICH GUET FEST,
JETZT ZIEHMER UFE
ZU DE BÄRGE!

DE WIND PFIIFT DE MIA
UM D OHRE, ABER SIE
GSPÜURT GAR KEINI
CHÄLTI.

S FLUUSCHI GIT SO WARM
WIE-N-E FRISCH GFÜLLTI
BETTFLÄSCHE.

SIE DÜUSED ÜBER
SCHNEEBEDECKTI GIPFEL,
WO IM MONDLICHT
WISS UND SILBRIG
GLITZERET.

FLUUSCHI, LUEG
DÖT VORNE!



WAS ISCH
DENN DAS?



DAS WISSI
WÖKLI...



DAS BEWEGT
SICH JA!



ES HÄT...



ES HÄT BEI!



DAS ISCH ES
WOLKE-SCHÖFLI.



ES HÄT HÜT NACHT
VILL Z TUE, BEVORS
AM MORGE HELL WIRD.



CHUMM, MIR
FLÜÜGED MAL
NÖCHER.



S FLUUSCHI BRÄMST
SANFT AB.



S SCHÖFLI SCHWEBET AM HIMMEL
UND HÄT ZWEI LANGI STRICKNOODLE
US IISZAPPE I DE HUF.



D NOODLE CHLAPPERED LIISLI,
UND S SCHÖFLI STRICKT SO SCHNÄLL
ES CHAN, DASS ME D PFÖTLI
CHUM GSEHT.





IMMER DIE
GLICHI HEKTIK...



(ATMET
SCHWER)
...IM HERBST.



ICH MUES
HÜT NO DRÜ
GANZI
NÄBELBALLE
STRICKE...



(SCHNAUFT)
...SUSCHT GITS
MORN AM SEE
UNDE GAR KEIN
RICHTIGE NÄBEL!



ICH CHUME
GAR NÖD
NACHE!



DARF ICH DIR
HÄLFE, CHLISES
SCHÖFLI?



ICH CHAN ZWAR
NO NÖD STRICKE,
ABER ICH CHAN DIR
D WULLE HEBE,
DÄNN GATS
VIELLICHT
EIFACHER.



S SCHÖFLI NICHT DANKBAR.



D MIA HEBT DE FLAUSCHIGI,
FIINI WULLFADE, WO EIFACH
US EM NÜT Z CHO SCHIINT.



ES FÜÜHLT SICH
AA WIE CHALTI
ZUCKERWATTE.

NACH E PAAR MINUTE
ISCH DE DRITTI
NÄBELBALLE FERTIG.

MÄH!

DANKE
TUUSIGMAL,
MEITLI.

JETZT
BINI
FERTIG.

UI, LUEG, JETZT HÄT
SICH ES WINZIGS
WOLKE-WÖLLELI
I DINE BRUNE
LOCKE VERFANGE.

DAS
GSEHT ABER
HÄRZIG US.

MACHT GAR
NÜÜT.

S ISCH
MEGA
WEICH.

MIR MÜEND
WITER, MIA.

S WIITE
MEER WARTET
NO UF EUS!

MIT EIM SCHWUNG
DÜÜSED SIE WITER,
HÖCHER I D LUFT.

D BÄRGE VERSCHWINDED
HINEDRA, UND UNDER,
IHNE RAUSCHT PLÖTZLI
S WIITE, DUNKLE MEER.

D WÄLE TÜRME
SICH UUF UND
WÜSSCHED ÜBER
S WASSER.

FLUUSCHI,
PASS UUF!

DÖT OBE HOCKET
ÖPPIS UF DERE
GROSSE WOLKE UND
LUEGT I D LUFT!



ES ISCH EN RIISIGE
STÄRNE-FROSCH.



SINI HUUT LÜUCHTET
WIE D MILCHSTRASS.



ER SCHLÜÜFT SINI LANGI
ZUNGE USE, SCHNALTZ
I D LUFT UND...



SCHNAPPT ZUE!



ER HÄT E CHLIINI
STÄRNSCHNUPPE GFANGE.



DIE ISCH
BSUNDERS
LECKER GSI.



E BITZELI
Z HEISS NO,
ABER SCHÖN
KNUSPRIG.



DU FRISSISCH
STÄRNSCHNUPPE?



ABER DÄNN CHÖND
D LÜÜT DA UNDE JA
GAR KEINI WÜNSCH
MEH MACHE, WÄNN DU
SIE ALL UUF SCHNAPPSCH!





MACH DER
KEI SORGE.

ICH FRISS NUME
DIE, WO Z WIIT ABE
GHEIT WÄRED UND
EH IM MEER
GLANDET WÄRED.

DIE ANDERE, WO
SCHÖN HÖCH FLÜÜGED,
LÖHNI IN RUEH.

WÄND ER AU MAL
EINI PROBIERE?



NEI DANKE,
FROSCH.



MIR WÄND
JETZT ZUE DE
GLÜEHWÜRMILI,
BEVORS VERBI
ISCH.



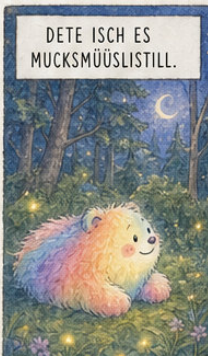
GUETS
VERDAUELI
NO!



S FLUUSCHI FLÜÜGT INES CHLISES WÄLDLI,
WO ÜBER EM MEER UFFERE FLÜGENDE INSLE
SCHWEBET.



DETE ISCH ES
MUCKSMÜSLISTILL.



NUME TUUSIGI VO CHLIINE
GLÜEHWÜRMILI SITZED UF DE
BLETTER UND SPIELED UF
WINZIGE GEIGE US GRASHALM.





WOW...



DAS TÖNT
WUNDERSCHÖN.



FLUUSCHI, DAS ISCH
JA GENAU DIS SUMMLIEDLI,
WO DU VORANE GSUNGE
HÄSCH.



D GLÜHWÜRMILI
SPIELED DIE SANFTI MELODIE.



UND DÄNN PASSIERT
ÖPPIS MAGISCHS.



US EM TON VOM ORCHESTER ENTSTAHT
EN GLÄNZIGE REGEBOGE, WO SICH WITT
ÜBER DE HIMMEL SPANNT UND DIREKT
ABWÄRTS FÜEHRT, ZUGG RICHTIG ZÜRI.



HEB DICH
FEST, MIA!



JETZT GATS
HEI ZUE!



DAS ISCH DI
SCHNELLSTI RUTSCHBAHN
VO DE WÄLT!



S FLUUSCHI SETZT SICH UF DE REGEBOGE.

D MIA CHLAMMERET SICH AHH FEST
UND SIE RUTSCHED IMENE AFFETEMPO DURAB.

D MIA STRECKT
IHRI HÄND US UND
FAHRT MIT DE
FINGERSPITZE EM
REGEBOGE NAH.

S LÖUCHTE
SOFORT, UND
ES BITZLET
E CHLI A DE
HUUT.



JUHUU...



DAS ISCH JA
S LÄSSIGSCHTE,
WO-N-I JE
GMACHT HA!



SIE RUTSCHED IMMER WIITER UND WIITER
DUR D NACHT, BIS SI DIRÄKT IS
CHINDERZIMMER VO DE MIA INEFLÜGED.



S FLUUSCHI SCHLÜFFT SOFORT WIEDER
UNDER S BETT, UND D MIA DECKT
SICH SCHNÄLL ZUE.

